

Herren 1. Kreisklasse Gr. West

SC Steinberg 1953 II : MTV Urberach 1901 III
Freitag, 24.02.2023, 19:30 Uhr

Ludolph macht den Sack zu

Als Hans-Martin Ludolph sein Einzel am Freitagabend nach Hause fuhr, war das Spiel der Herren 1. Kreisklasse Gr. West nach ca. 2 Stunden Spielzeit beendet. Ein deutliches 9:2 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Der Gastgeber hatte gerade den MTV Urberach 1901 III besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der MTV Urberach 1901 III meist auf verlorenem Posten, denn nur 11 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatte an dem Tag dagegen Richard Schulz, der alle seine Spiele gewinnen konnte und somit maßgeblich zum Teamerfolg beigetragen.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Die richtige Herangehensweise hatten Schulz / Arslan beim Sieg in drei Sätzen gegen Schäfer / Schaffner von Beginn an. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Krenz / Einbock wurden Ludolph / Krauß unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Das musste man neidlos anerkennen. Einen sicheren Punkt für ihre Mannschaft holten am Nachbartisch Endl / Basta bei ihrem Sieg in drei Sätzen gegen Raab / Homann. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Andreas Einbock zunächst nicht gut aus, so gewann Richard Schulz im Anschluss die Folgesätze und damit die gesamte Partie. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Hans-Martin Ludolph gegen Stephan Krenz bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpfte sich Hans-Martin Ludolph zurück ins Spiel und gewann es noch im Entscheidungssatz. Dramatischer hätte der Spielverlauf kaum sein können. Dann ging es beim Stand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Nicht einen Satzgewinn überließ Selcuk Arslan seinem Gegner Heinz Schaffner beim überzeugenden 3:0-Sieg und holte damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Beim folgenden auf Basis der TTR-Werte eher überraschend deutlichen 6:11, 9:11, 10:12 gegen Roland Schäfer fand wiederum Jochen Krauß von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 an die Tische. Johann Endl überzeugte im Match gegen Christian Homann, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft bedeutete. Mit 3:1 hatte Irena Basta im Einzel gegen Fabian Raab die Nase vorn. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 7:2. Die richtige Herangehensweise hatte Richard Schulz beim nachfolgenden Sieg in drei Sätzen gegen Stephan Krenz von Beginn an. Beachtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Vorsprung ausgingen. Zwar brachte Andreas Einbock Hans-Martin Ludolph phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Hans-Martin Ludolph mit 3:1 durch und gewann somit die vor der Begegnung auf dem Papier als eher ausgeglichen erwartete Partie. Durch das Ergebnis in diesem Einzel liegen die Saison-Bilanzen nun bei 7:13 für Ludolph und 5:11 für Einbock seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Mit diesem letzten Spiel wurde damit der Deckel auf den Mannschaftskampf gesetzt.

Nach diesem Ergebnis weist der SC Steinberg 1953 II nun ein Punktekonto von 9:13 Punkten auf, während der MTV Urberach 1901 III vor dem nächsten Spiel, das am 03.03.2023 gegen die Sportgemeinschaft Egelsbach 1874 IV ansteht, 2:18 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des SC Steinberg 1953 II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 03.03.2023 gegen den TTC Weiskirchen II.

Statistik:

SC Steinberg 1953 II

Doppel: Schulz / Arslan 1:0, Ludolph / Krauß 0:1, Endl / Basta 1:0

Einzel: R. Schulz 2:0, H. Ludolph 2:0, S. Arslan 1:0, J. Krauß 0:1, J. Endl 1:0, I. Basta 1:0

MTV Urberach 1901 III

Doppel: Krenz / Einbock 1:0, Schäfer / Schaffner 0:1, Raab / Homann 0:1

Einzel: S. Krenz 0:2, A. Einbock 0:2, R. Schäfer 1:0, H. Schaffner 0:1, F. Raab 0:1, C. Homann 0:1